

1000. Bürgerin in Manheim-neu begrüßt

Kerpen, 26.04.2018

Am 01.04.2012 fiel, bedingt durch den Tagebau Hambach, der Startschuss für die Umsiedlung Manheims nach Manheim-neu. Die ersten Baustraßen waren fertiggestellt und der Bagger für den Spatenstich zum ersten Wohnhaus stand in den Startlöchern. Zug um Zug folgte der Baubeginn weiterer Häuser. Zeitweise wurden 20 Baukräne gezählt.

Im Oktober 2012 konnte die ersten Umsiedler ihr neues Zuhause An der Obstwiese beziehen. Die Entscheidung, als Erste umzusiedeln, haben die beiden nie bereut. Auch aus monetären Gründen war es eine kluge Entscheidung. Die Baukosten sind seitdem enorm gestiegen.

16 Monate später, im Januar 2014, begrüßte Ortsvorsteherin Lonie Lambertz die 100. Bürgerin und Umsiedlerin in der Straße Zum Dickbusch.

Im Januar 2018 wurde dann die 1000er-Marke geknackt. Susan Knippen und Moritz Müller wohnen seitdem ebenfalls Zum Dickbusch und sind aus dem Stadtgebiet Kerpen nach Manheim-neu umgezogen.

Bürgermeister Dieter Spürck und Ortsvorsteherin Lonie Lambertz begrüßten nun die Manheimer Neubürger im Kerpener Rathaus und gratulierten mit einem Apfelbaum und einer guten Flasche Wein. Die Ortsvorsteherin überreichte zusätzlich den Manheimer Veranstaltungskalender und eine Mitgliedschaft bei den Natur- und Gartenfreunden, die bei allen Gartenfragen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Mit Stand 31.03.2018 hatte Manheim-neu 1.040 Einwohnerinnen und Einwohner, Tendenz „rasant“ steigend.

